

An den
KPÖ - Gemeinderatsklub
z. Hd. Frau Gemeinderat
Daniela Katzensteiner, BA

Hauptplatz 1
8011 Graz - Rathaus

Stadt Graz
Stadträtin Claudia Schönbacher

Hauptplatz 1 | 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-2055
claudia.schoenbacher@stadt.graz.at

graz.at

Graz, 17.02.2022

Betreff: Beantwortung der Anfrage Nr. 11 - Fragestunde – Gemeinderatssitzung 17.02.2022

Fragesteller: Daniela Katzensteiner, BA

Welche Maßnahmen wollen Sie gegen die sich in letzter Zeit wieder häufenden Giftköder-Attacken gegen Hunde setzen?

Sehr geehrte Frau GR Katzensteiner,

bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 15.02.2022 darf ich Ihnen folgende Antwort zur Kenntnis bringen:

Vielen Dank für Ihre wichtige Frage. Die Thematik rund um Giftköderfunde ist nicht für Hundebesitzer äußerst sensibel zu behandeln, sondern trifft jeden Tierfreund mitten ins Herz.

Wie Sie in Ihrem Motivenbericht richtig ansprechen, stellen Giftköderattacken für ihre Besitzer eine große finanzielle und allem voran psychische Belastung dar. In vielen Fällen gehen sie leider tödlich aus. Es ist für die Besitzer und Familien alles andere als leicht, ihr Haustier und damit einen Teil ihrer Familie zu verlieren. Umso mehr kann – denke ich – niemand von uns auch nur ansatzweise nachvollziehen, warum manche Menschen so etwas tun. Nicht nur wir in Graz, sondern viele andere Städte und Gebiete sind, wie man den Medien in den letzten Wochen entnehmen konnte, immer wieder von solchen Attacken betroffen.

Um die Menschen in Graz aufmerksam zu machen und zu warnen, gibt es einen klaren Ablauf bei einem Giftköderfund:

1. Anrainer werden mittels eines eigenen Briefes umgehend vom Fund informiert. Dieser Brief enthält folgende Informationen: Ort des Fundes, genaue Beschreibung des Giftköders sowie eine klare Handlungsanleitung, was bei einem erneuten Fund zu tun ist und an welche Tiernotrufstellen man sich im Ernstfall wenden kann.
2. Verständigung der Tierschutzstreife: Bei einem Giftköderfund wird unmittelbar die innerhalb der Ordnungswache angesiedelte Tierschutzstreife verständigt. Diese können sehr schnell das entsprechende Gebiet durchstreifen und weitere Giftköder ausschließen. Nach einem Fund beobachtet die Ordnungswache das Gebiet verstärkt. Insbesondere für Anrainer ist diese Serviceleistung der Stadt eine große Erleichterung.

3. Als zuständige Stelle in der Stadtregierung versuchen wir besonders auf die Sensibilisierung der Grazer Bürger zu setzen. Bürger sollen verdächtige Gegenstände möglichst bei der Polizei melden und auf verdächtiges Verhalten achten. Eigene Informationsflyer rund um den Tierschutz („Giftiges für Hunde“, „Giftige Pflanzen für Hunde“ etc.) sind gerade wieder in Ausarbeitung.

Aufgrund zahlreicher schrecklicher Tierquälereien setzt sich die FPÖ seit Jahren klar für härtere Strafen für Tierquäler ein. Ich darf an den Dringlichen Antrag von GR Astrid Schleicher im Oktober 2020 an die Bundesregierung erinnern. Leider ist bis dato seitens der türkis-grünen Bundesregierung noch immer nichts passiert. Tierquälerei ist kein Kavaliersdelikt!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claudia Schönbacher', followed by a stylized flourish.

Stadträtin
Claudia Schönbacher